

Klimaanpassungsmanagement Stadt Germering – Aktuelle und künftige Aufgabenbereiche

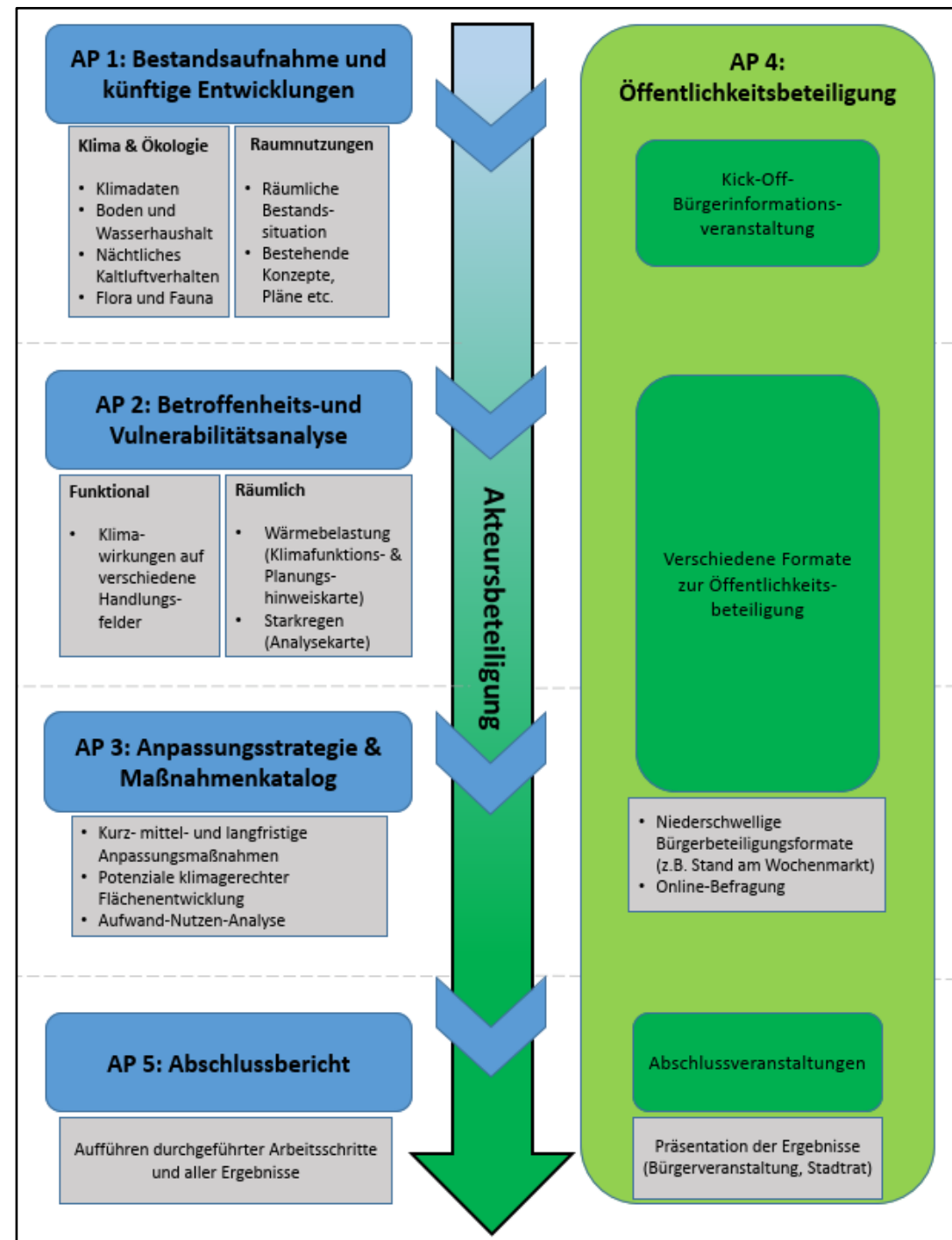
- **Erstellung Klimaanpassungskonzept**
- **Erstellung Hitzeaktionsplan**
- **Klimaanpassung in Unternehmen –
Förderprogramm BMUV**
- **Klimaanpassung im privaten Bestand –
Städtisches Förderprogramm**
- **Klimaplan Teil 2**



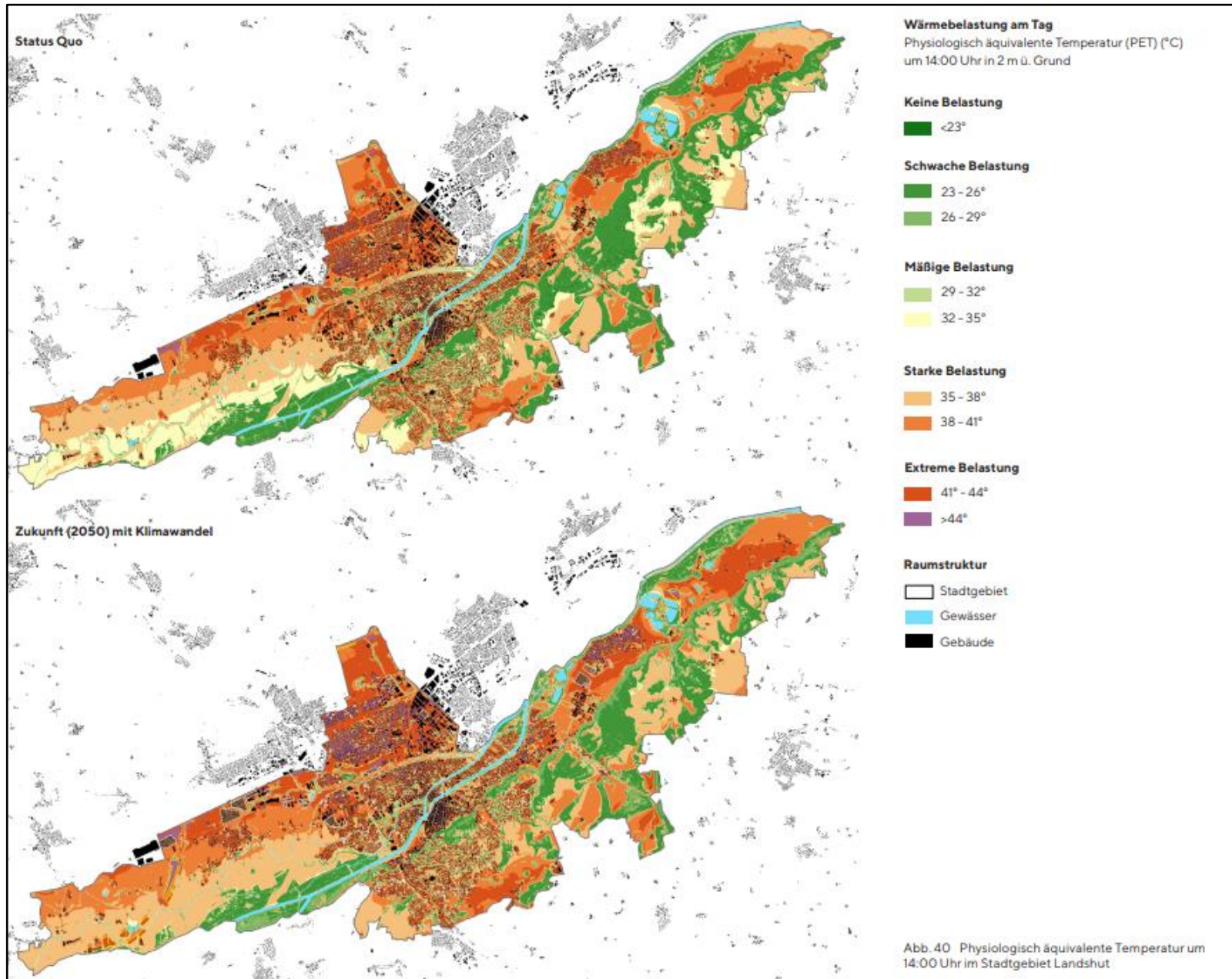
Klimaanpassungskonzept – Eckdaten & Geplanter Ablauf

- Voraussichtlicher Start:
2. Quartal 2024
- Dauer: ca. 12-15 Monate
- Fördermittel aus Städtebauförderung
(Förderquote ca. 50%)
- Verschneidung mit dem parallel
erstellten Integrierten Städtebaulichen
Entwicklungskonzept (ISEK)

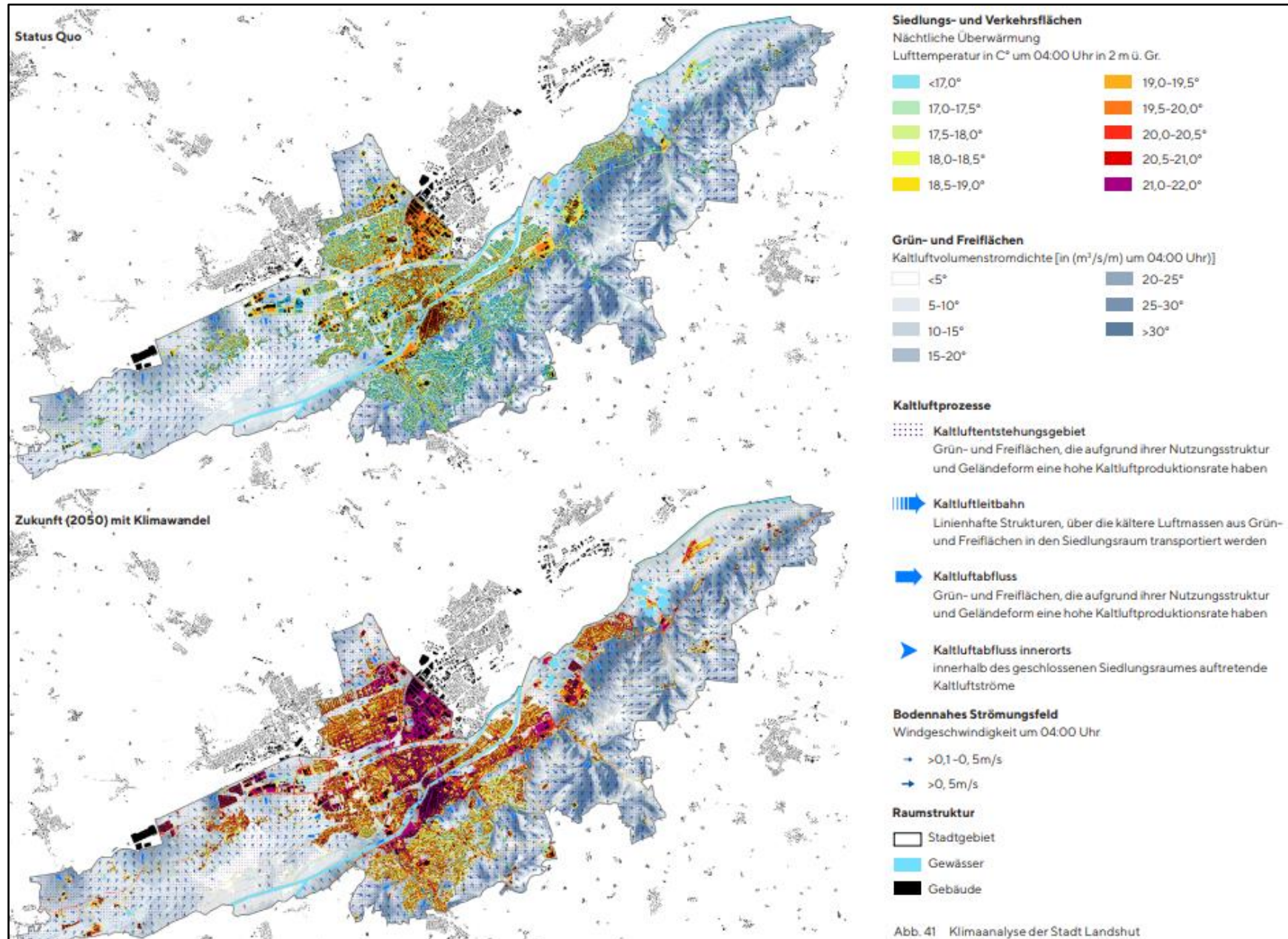
→ Ziel: Stärkere Integration der
Klimaanpassung in die Stadtplanung



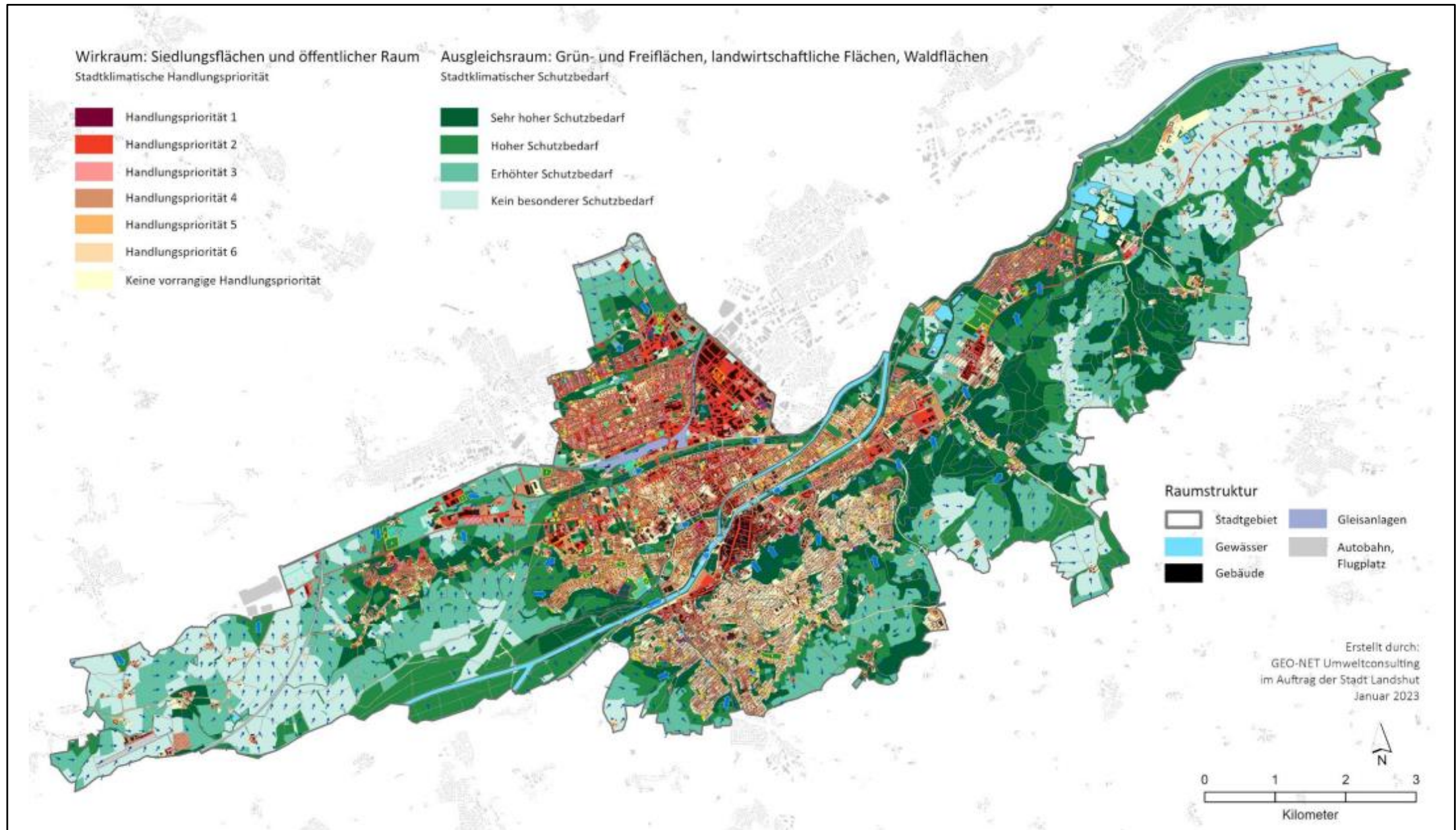
Betroffenheitsanalyse – Wärmebelastung Tag



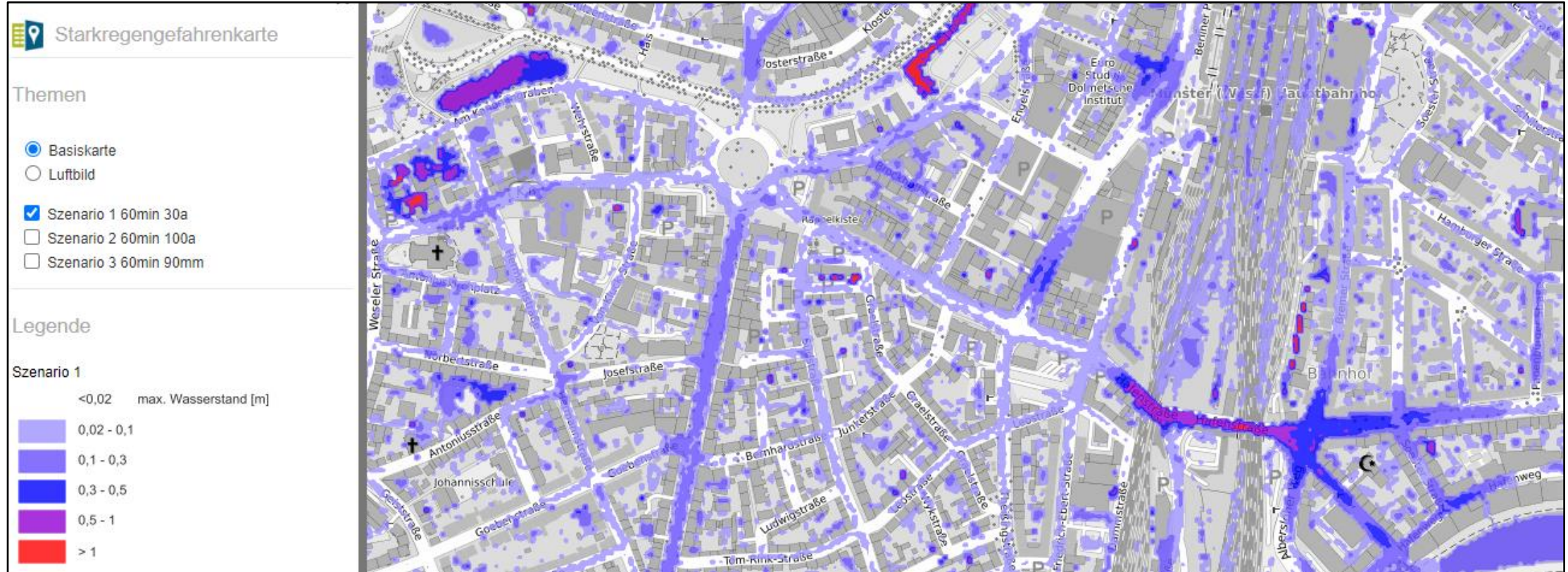
Betroffenheitsanalyse – Wärmebelastung Nacht



Betroffenheitsanalyse – Planungshinweiskarte



Starkregengefahrenkarte – Beispiel Stadt Münster



Erstellung Hitzeaktionsplan – Hintergrund und Vorgehen

Hintergrund: Künftig häufigere, stärkere und länger auftretende Hitzewellen
→ Gefährdung der Gesundheit v.a. von vulnerablen Bevölkerungsgruppen

Vorgehen:

1. Identifikation der Zielgruppen
2. Befragung sozialer Einrichtungen (Pflege-, Kinderbetreuungseinrichtungen etc.) und Interviews mit Senior*innen
3. Suchen von Akteur*innen für Erstellung und Umsetzung
4. Bildung eines runden Tisches mit regelmäßigen Treffen
5. Umsetzung konkreter Maßnahmen (z.B. Hitze-Patenschaft für Senior*innen) und laufende Evaluierung des Hitzeaktionsplans

